

# Seminarunterricht Allgemein Chirurgie

## Modul 6.1

Jeder Studierende nimmt im Rahmen des Moduls 6.1 an drei allgemein chirurgischen Seminaren teil. Diese ‚CALL-Seminare‘ basieren auf Fallbeispielen, die Sie speziell vorbereiten müssen. Es werden pro Seminar drei Patientenfälle besprochen:

1. Semesterwoche	CALL-Seminar I	Fälle 1-3
2. Semesterwoche	CALL-Seminar II	Fälle 4+5
3. Semesterwoche	CALL-Seminar III	Fälle 6-8

Im Folgenden finden Sie die Seminarfragen, deren Antworten Sie im Selbststudium ausarbeiten und in der Unterrichtsveranstaltung im Sinne einer aktiven Teilnahme wiedergeben. Es ist erwünscht, dass Sie ihre Notizen zur Seminarveranstaltung mitbringen.

## **CALL-Seminar Fall 1**

### **Fallbeschreibung:**

Frau J., eine 63jährige Patientin, stellt sich mit starken Schmerzen im linken Unterbauch bei Ihnen in der Praxis vor. Außerdem berichtet die Patientin über Durchfälle und rektalen Blutabgang. Als behandelnder Hausarzt wissen sie, dass die Patientin seit einigen Jahren unter rezidivierenden Sigmadivertikulitiden leidet, die bisher immer konservativ behandelt wurden.

**Nennen Sie Differentialdiagnosen, die dieses Krankheitsbild hervorrufen können!**

**Was wissen Sie über die Entstehung/begünstigende Faktoren?**

**Nennen Sie Komplikationen!**

**Wie sieht das diagnostische Vorgehen bei der o.g. Patientin aus?**

**Welche weiteren diagnostischen Maßnahmen können Sie bei der o. g. Patientin einleiten und wann führen Sie sie durch?**

**Welche Therapie leisten Sie ein?**

**Was raten Sie der Patientin nach Abschluss aller Untersuchungen und Besserung der akuten Beschwerdesymptomatik?**

**Was sind absolute oder sofortige OP-Indikationen?**

**Welche Operationsverfahren stehen zur Verfügung?**

**Wie ist die Gefäßversorgung des Kolon descendens und sigmoideums und welche Gefäße müssen bei der Operation ligiert werden?**

**Auf welche weiteren anatomischen Strukturen muss bei der Operation geachtet werden?**

## **CALL-Seminar Fall 2**

### **Fallbeschreibung:**

Ein 18-jähriger Patient stellt sich mit rechtsseitigen Unterbauchschmerzen in der chirurgischen Notaufnahme vor. Die Schmerzen bestünden schon seit einigen Stunden, seien aber zunehmend stärker geworden und er könne nunmehr kaum laufen. Der Patient klagt über Übelkeit und Erbrechen.

**Welche Erkrankungen kommen differentialdiagnostisch in Frage?**

**Beschreiben Sie Befunde, die Sie bei der körperlichen Untersuchung erheben können!**

**Welche Untersuchungen schließen Sie an?  
Beschreiben Sie unterschiedliche Schmerzlokalisationen!**

**Welche Maßnahmen leiten Sie ein?**

**Wie sieht das operative Vorgehen aus?**

**Nennen Sie die pathologisch-anatomischen Formen**

**Welche Komplikationen der Erkrankung können auftreten?**

**Nennen Sie mögliche postoperative Komplikationen!**

### **CALL-Seminar Fall 3**

#### **Fallbeschreibung:**

Eine 19-jährige Patientin wird aus der Psychiatrie mit starken epigastrischen Beschwerden vorgestellt. Sie veranlassen eine Thorax-Übersichtsaufnahme (Röntgen) und erheben folgenden Befund:



**Wie lautet Ihre Diagnose?**

**Was könnte die Struktur sein?**

**Welche therapeutische Maßnahme führen Sie durch?**

**Welche Komplikationen drohen ohne diese Maßnahme?**

**Nennen Sie die wesentlichen physiologischen Engstellen des Gastrointestinaltrakts!**

## **CALL-Seminar Fall 4**

### **Fallbeschreibung:**

Eine 47-jährige, auffallend schlanke und sehr blasse Frau stellt sich mit Schluckbeschwerden bei Ihnen vor. Sie berichtet besorgt, dass sie seit 6 Wochen Schmerzen beim Schlucken fester Speisen habe und seit gestern bekäme sie selbst Flüssigkeiten ‚nicht mehr runter‘. An Gewicht habe sie in den letzten Wochen ca. 6 kg verloren.

**Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?**

**Welche 3 Risikofaktoren erfragen Sie?**

**Nennen Sie weitere Faktoren, die die Entstehung der Erkrankung begünstigen**

**Anamnestiche Hinweise auf Metastasierung?**

**Welches Vorgehen zur Abklärung der Dysphagie wählen Sie?**

**Nennen Sie histologischen Typen und in welcher Lokalisation erwarten Sie diese?**

**Welche Therapieoptionen kennen Sie und wie sehen die operativen Möglichkeiten aus?**

**Über welche speziellen Operationsrisiken müssen Sie die Patientin aufklären?**

**Wie sieht die Prognose aus?**

## **CALL-Seminar Fall 5**

### **Fallbeschreibung:**

Ein 61-jähriger Patient klagt seit 3 Monaten über Rückenschmerzen im unteren Bereich der Brustwirbelsäule. Die vom Orthopäden verordnete Krankengymnastik habe keine Linderung verschafft, die vom Hausarzt verschriebenen Medikamente konnten nur wenig lindern. Seit einer Woche seien der Urin dunkel und die Augen gelb verfärbt.

**Was ist Ihre Verdachtsdiagnose?**

**Welche Differentialdiagnosen kommen bei Ikterus mit Cholestase in Betracht?**

**Welche diagnostischen Maßnahmen ergreifen Sie, mit welcher Fragestellung?**

**Gibt es Risikofaktoren?**

**Welche Operation wird durchgeführt?**

**Welche Strukturen werden entfernt, wie erfolgt die Rekonstruktion?**

**Mögliche Komplikationen nach Operation?**

**Welche Therapiemöglichkeiten bestehen bei palliativem Ansatz?**

**Welche palliativen, operativen Möglichkeiten bestehen?**

**Klassifikation?**

**Prognose?**

## **CALL-Seminar Fall 6**

### **Fallbeschreibung**

Eine 75 jährige Patientin berichtet über ein seit 6 Wochen bestehendes Druckgefühl im Oberbauch und retrosternales Brennen. Sie habe 10 kg an Gewicht verloren und könne sich seit 2 Wochen nur noch mit flüssiger Kost ernähren, da sie feste Nahrung sofort erbreche.

**Was ist Ihre Verdachtsdiagnose?**

**Welche diagnostischen Maßnahmen ergreifen Sie, mit welcher Fragestellung?**

**Nennen Sie verschiedene Einteilungen (Wachstumstyp, Histologie, TNM)?**

**Nennen Sie Risikogruppen und Präkanzerosen!**

**Welche Operation wird durchgeführt (kurativer Ansatz)?**

**Wie sieht das palliative Therapiekonzept aus?**

**Wie ist die Prognose?**

## **CALL-Seminar Fall 7**

### **Fallbeschreibung:**

Eine 73-jährige Frau verspürt seit über einem Jahr Schmerzen im linken Unterbauch mit Ausstrahlung in die Leistenregion, wo sie gelegentlich eine kleine Schwellung tasten könne. Sie berichtet außerdem, an chronischer Verstopfung zu leiden. Der Hausarzt habe ihr eine weißliche Flüssigkeit verschrieben, damit der Stuhl weicher werde. Trotzdem hätten sich die Beschwerden nicht wesentlich gebessert.

**Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?**

**Welche Differentialdiagnosen müssen bei Schwellung in der Leiste in Betracht gezogen werden?**

**Welche diagnostischen Maßnahmen führen Sie durch?**

**Wie ist die Anatomie des Leistenkanals?**

**Beschreiben Sie die Prinzipien der operativen Versorgung!**

**Nennen Sie mindestens 4 Komplikationen, die bei der Aufklärung zur Operation besprochen werden müssen (insb. beim Mann)!**

**Wie ist die Epidemiologie?**



## **CALL-Seminar Fall 8**

### **Fallbeschreibung:**

Bei einer 62-jährigen Frau wurde vor 6 Tagen eine Sigmaresektion bei Karzinom durchgeführt. Der postoperative Verlauf war zunächst unauffällig, heute ist erstmals ein Temperaturanstieg auf 38,7°C aufgefallen.

**Nennen Sie mögliche Ursachen!**

**Welche diagnostischen Maßnahmen führen Sie durch, um die Ursache des Fiebers zu klären?**

**Welche therapeutischen Maßnahmen veranlassen Sie?**

**Gibt es postoperativ prophylaktische Maßnahmen?**